

**Bericht über die Informationsveranstaltung im Rahmen der frühzeitigen Bürgerinformation
31. März 2011, 19.30 Uhr**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Engelbergstraße - Buchmillergasse"

Herr Jescheck erläutert vor rund 40 Bürgerinnen und Bürgern das Projekt, die Sonnenstandsstudie und das Bebauungsplanverfahren. Frau Wagner (Sanierungstreuhand Ulm GmbH) informiert kurz über das Sanierungsgebiet im vereinfachten Verfahren.

Folgende Einwendungen und Anregungen wurden geäußert:

1. Bürger/-innen:

- Warum ist ein Geschosswohnungsbau statt Einfamilien- bzw. Reihenhäusern geplant?

Verwaltung:

- Wohnungsbaupolitisches Ziel ist die Schaffung von Wohnangeboten im Alter. Die notwendige Barrierefreiheit fordert einen anderen Bebauungstyp.

-

2. Bürger/-innen:

- Das Bauvorhaben ist zu hoch. Es wird angeregt, die Geschossigkeit zu reduzieren. Es soll geprüft werden, ob der Sockel (Hofbereich) tiefer gelegt werden kann. Damit verbunden ist das Thema der Verschattung im Winter.
- Verschiedene Vorschläge werden unterbreitet: Verringerung der Länge des nördlichen und westlichen Baukörpers und Erweiterung des Raumes zwischen den beiden Gebäuden, Abrücken des westlichen Baukörpers von der Buchmillergasse nach Süden, Ausbildung der obersten Geschosse als Staffelgeschoss

Verwaltung:

- Die Wirkung der Vorschläge wird mittels der Sonnenstandsstudie geprüft.

3. Bürger/-innen:

- Es fehlen Angebote an Tiefgaragenstellplätzen sowie öffentlichen Stellplätzen. Anwohnerparkplätze wurden erst kürzlich für Gewerbebetriebe geöffnet. Die Kontrollen sollen ausgedehnt werden.

Verwaltung:

- Der Vorhabenträger wird den Bedarf in der Nachbarschaft abfragen. Die Parkraumbewirtschaftung wird geprüft.

i.A.

A. Rezek